

Parteigruppen verbessern die Informationsarbeit

Ober die Kunst der Führung

Unsere Partei hat erfolgreich begonnen, die Beschlüsse des VII. Parteitages zu verwirklichen. Dabei stützt sie sich auf die immer breitere Mitarbeit der Bevölkerung. Die Parteiwahlen in den Grundorganisationen und die Diskussion über die neue sozialistische Verfassung der DDR sind wichtige Schritte auf dem Wege zur Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems.

An die Parteiorganisationen sind qualitativ neue Aufgaben gestellt worden. Sie bedingen die wissenschaftliche Leitung der gesellschaftlichen Prozesse. Jede Leitungstätigkeit ist untrennbar mit der Information verbunden. Daher hat jede Leitung die Aufgabe, die Parteiinformation weiter zu vervollkommen. Durch exakte, rasche, wahrheitsgetreue und aussagekräftige Informationen werden wichtige Grundlagen für wissenschaftlich begründete Beschlüsse und Entscheidungen gelegt.

Von dieser Erkenntnis ging die Parteileitung des Chemiefaserkombinates Wilhelm-Pieck-Stadt Guben aus. Unterstützt durch die Kreis-

leitung wurden solche Überlegungen angestellt: Welche Informationen werden benötigt, um die Parteiorganisationen richtig im Kampf um die Lösung der volkswirtschaftlichen Schwerpunkte zu führen? Welche Informationen gehören zur Analyse der Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Arbeiter und Angehörigen der technischen Intelligenz? Wie können die im Betrieb vorhandenen Informationsquellen z. B. die Berichte der Parteileitungen und «gruppen, die Einschätzungen der Arbeit der Massenorganisationen, die Berichte, Analysen und Statistiken der Wirtschaftsleitung besser genutzt werden? Die Parteileitung des Chemiefaserkombinates blieb nicht bei der Klärung dieser Fragen stehen.

Höhere Aktivität aller Genossen

Schon vor den Parteiwahlen ging sie dazu über, den Informationsfluß von den Parteigruppen über die APO zielstrebig zu lenken. Sie beachtet, daß die Parteigruppen bei der politisch-ideologischen Erziehung der Werktätigen und der Erfüllung der ökonomischen Ziele wichtige Funktionen im Rahmen der Grundorganisation zu erfüllen haben. Da die Parteigruppen am unmittelbarsten mit den Parteiloosen verbunden sind, muß der Verbesserung der Parteiinforma-

Methodische Ratschläge * Methodische Ratschläge * Methodische Ratschläge *

Zur Arbeit mit den Kandidaten

Unsere Partei ergänzt und stärkt ihre Reihen durch die Aufnahme von Parteikandidaten als Mitglieder der Partei. Die Kandidatenzeit dient der Vorbereitung dieser Genossen auf die Parteimitgliedschaft. Sie erfolgt fast ausschließlich in der Grundorganisation, darum kommt der Er-

ziehungsarbeit mit den Kandidaten durch die einzelnen Parteiorganisationen eine große Bedeutung zu.

Bereits die Auswahl der zukünftigen Parteimitglieder, der Kandidaten, muß weitgehendst gewährleisten, daß das vorgesehene Ziel der kollektiven Erziehung in der Grundorganisation erreicht wird. Darum ist es selbstverständlich, daß völlig unvorbereitet niemand Kandidat der Partei werden kann.

Wie muß der Kandidat vorbereitet sein?

Zu den wichtigsten Voraussetzungen gehören

die rege gesellschaftliche Mitarbeit, vorbildliches Verhalten im Beruf,

die Zustimmung zur Politik der Partei

und die Bereitschaft, im Sinne dieser Politik zu arbeiten.

Die für die Aufnahme als Kandidat